

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 46. Dienstag, den 15. August 1826.

## A n e k d o t e n.

### Der Mann ohne Furcht.

Ludwig Perton de Crillon, allgemein wegen seiner außerordentlichen Unererschrockenheit der Mann ohne Furcht genannt, ward von seinem König, Heinrich IV., der ihn schätzte und liebte, im Jahr 1596 abgeschickt, Marseille zu vertheidigen. Der junge Herzog von Guise begleitete den Helden mit seiner Garde.

Längst neidisch über den nie besetzten Ruhm des greisen Kriegers, beschloß der leichtsinnige Jüngling, dessen so gepriesenen Muth auf eine harte Probe zu stellen. — Nach drei stürmischen Tagen und Nächten, als sich der wachsame Commandant zum erstenmal wieder der Ruhe überlassen kann, wird plötzlich Lärm geschlagen. Der Herzog, auf dessen Befehl es geschehen, stürzt in sein Zimmer und schreit verzweiflungsvoll: „die Feinde sind Meister des Hafens und der Stadt!“

Crillon hat sich kaum aus dem ersten Schlafe ermuntert, so ergreift er die Waffen — um mit dem Degen in der Faust zu sterben. Er eilt zur Thür hinaus, ist schon auf den Stufen der Treppe — da fällt ihm das schallende Gelächter seines Nachfolgers auf. „Merkt Ihr denn nicht, daß ich gescherzt habe!“ ruft der Schadenfrohe.

Crillon steht still; sein Auge sprüht Flammen, sein Antlitz wird finster, wie die Nacht.

„Jüngling!“ donnert der Zürnende, den Herzog heftig bei der Brust fassend: „laß dir den Vorwitz nie einkommen, das Herz eines rechtschaffenen Mannes zu erforschen. Bei Gott! ich wollte dich ermordet haben, wenn du mich schwach befunden hättest.“ —

### Das seltsame Gleichniß.

Claus, der Hofnarr des Kurfürst Friedrich von Sachsen, zog ein prächtiges Kleid an, und ging damit zu seinem Gebieter, als er hörte: daß dieser sein Land mit seinem Bruder Wilhelm theilen wollte.

„Wie gefällt es dir? o Herr!“ fragte er, sich stolz in die Brust werfend.

„Sehr wohl,“ antwortete der Kurfürst.

Claus ging fort, schnitt das Kleid von einander, zog die eine Hälfte an, trat wieder in das Zimmer und fragte abermals, jedoch recht kleinlaut: „wie gefällt er dir?“

„Wart' du Schalk!“ rief der Gebieter zornig, „ich will dir die Poffen“ —

„Meinetwegen, laß mich schlagen, Kurfürst!“ unterbrach ihn der dreiste Narr, „aber erkenne auch, daß du dergleichen werth bist, indem du ein viel schöner Kleid als dieses, durch die Theilung deiner Länder zerreißen willst.“

Sebaldo.

Redak. eur und Berleger: Dr. A. F. St.

**B ö r s e i n L e i p z i g**  
am 14. August 1826.

**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss,**

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
<b>Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.</b>			<b>Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.</b>		
grosse.....	100 $\frac{1}{2}$	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	83 $\frac{1}{2}$
<b>Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.</b>			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104 $\frac{1}{2}$	—	<b>Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.</b>		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105	von 3000 Thlr.....	—	102
<b>Anleihe der Cassen-Billets - Comm.</b>			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102 $\frac{1}{2}$
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104 $\frac{1}{2}$	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102 $\frac{1}{2}$
von 200, 100 u. 50 Thlr.	104 $\frac{1}{2}$	—	<b>Cammer-Credit-Cassen-Scheine</b>		
<b>Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.</b>			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von		
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
<b>Cammer - Credit - Cassen - Scheine</b>			<b>Spitz - Scheine, unverzinsbar</b>		
Litt. Eb. Cc. Dd.			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	<b>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</b>		
<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>			<b>Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.</b>		
à 26, 28 und 30 Thlr. ....	—	—	à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	104 $\frac{1}{2}$
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105 $\frac{1}{2}$

**Course in Conv. 20 Fl. Fuss.**

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	139 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct..... k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	105
Bremen in Louisd'or..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	108 $\frac{1}{8}$
Breslau in Ct..... k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg in Banco..... k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	146 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st..... 2 Mt.	6. 20 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	100	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	99	—

**Course**

in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.....	—	14
Kaiserl. .... do. .... do.....	—	14
Bresl. .... do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	18 $\frac{1}{2}$
Passir. .... do. à 65 As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$
Species.....	—	$\frac{1}{4}$
Verl. { Preuss. Courant.....	108 $\frac{1}{2}$	—
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<b>Excl. Zinsen.</b>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1090	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	—	90 $\frac{1}{2}$
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.....	84	—

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 15ten: König Lear. Hr. Devrient, Lear. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Literarische Anzeige.

**Neue Verlags-Artikel von Ernst Kleins Comptoir in Leipzig.**

Nach der Dstermesse 1826 fertig geworden und an alle solide Buchhandlungen versandt:

Lebewohl! Roman nach dem Französischen der Damen Marie d'Heures und Renée Roger frei bearbeitet von L. Kruse. 8. 3 Thle. 3 Thlr.

Kruse, L., Die Wüste in Paris. Novelle, nach dem Franz. frei bearbeitet. 8. 12 Gr.

Der Damen - Erzähler, von P. J. Charrin. Uebersetzt von L. Hermann. 16. 3 Thle. geh. 2 Thlr.

Jördens, Bella und Beate. Eine Geschichte. 8. 21 Gr.

Praktisches Rechenbuch für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten und zum Selbstunterrichte der sich der Handlung widmenden Jugend; von J. L. Etze. 2te sorgfältig verbesserte und vermehrte Aufl. 2ter Theil, höhere kaufmännische Rechenkunst. 1 Thlr. 4 Gr. Schreibpap. 1 Thlr. 16 Gr.

Verkauf. Die so beliebten

### Gebirgschen Ansetze = Spitzchen

hat so eben in mehreren Mustern wieder erhalten und empfiehlt zu billigen Preisen  
Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

Wagenverkauf. Verschiedene neue Wagen, wie auch Troshken, worunter gebrauchte, stehen billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Schimpf Nr. 101.

### Echte Chinesische Stickseide

habe ich so eben eine kleine Partie erhalten, die ich wegen ihrer Schönheit ganz besonders empfehlen kann.  
Gottbelf Röber, Markt Nr. 192.

### Geschmackvolle Klingelzüge

verschiedener Farben, zu beliebiger Auswahl, habe ich wieder erhalten und kann solche als billig empfehlen.  
Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110,

das 2te Bandgewölbe vom Markt herein.

Gesuch. Ein junger Mensch von einigen zwanzig Jahren, welcher in verschiedenen Fächern auf hiesigem Platz gearbeitet hat und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, wünscht wo möglich zu Michaelis, auf Verlangen aber auch schon früher, seine jetzige Lage zu verändern. Ein Dienst als Schreiber würde ihm willkommen seyn; ist aber ein hiesiges Handlungshaus gesonnen, denselben als Lehrling auf ein oder zwei Jahre anzunehmen, mit der Bedingung: Kost und Logis frei zu haben, so würde er dieses noch weit lieber annehmen. Näheres unter Adresse A. B. in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Auf dem Neuen Neumarkt Nr. 628 ist die erste Etage, bestehend in 5 Stuben nebst übrigen Behältnissen, sogleich oder zu Michaelis, zu vermiethen. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch.

Vermiethung. In Nr. 675 auf dem Alten Neumarkte ist eine Stube mit Alkoven, gut meublirt, 1 Treppe, vorn heraus, an ledige Herren zu vermiethen.

Einladung. Morgen, den 16. Aug., halte ich ein Garten-Concert mit gut besetzter Musik, wozu ich meine Gönner und Freunde ergebenst einlade.  
Burkhardt, Wirth zu den 3 Lilien.

Reisegelegenheit nach Darmstadt, Heidelberg und Karlsruhe, ist zu finden im Birnbaum.

Verlaufener Hund. Am 12. d. M. hat sich ein Hühnerhund, männlichen Geschlechts, welcher hellbraunes Behänge und mitten auf dem Kopfe einen Fleck, in der Größe eines Dreiers, hat, verlaufen. Er ist übrigens am ganzen Körper, besonders am Kopfe, ein wenig geschippert. Wem dieser Hund zugelaufen seyn sollte, habe die Güte, ihn auf der Hainstraße in Nr. 347, im ersten Stock, abzugeben.

Fünf Thaler Belohnung dem ehrlichen Finder meiner Uhr, welche ich gestern Vormittag auf dem Abtritt der Schweizerhütte liegen gelassen habe. Herr Kintschy wird gegen Abgabe der Uhr obige Belohnung sogleich auszahlen.  
C. A. K.

**Thorzettel vom 14. August.**

**Grimma'sches Thor.**

Gestern Abend.  
Hr. Kfm. Gundt, aus Washington, von Dresden, im Hotel de Baviere 6  
Hr. Prem.-Lieuten. v. Rosenstiel, in Pr. Dienst, a. Berlin, v. Dresden, p. durch 7  
Hr. Kfm. Kühn, a. Magdeb., v. Dresd., im Kranich 8  
Hr. Regat.-Secret. v. Struve, v. Dresd., in Reichels Garten 12

Vormittag.  
Die Frankfurter fahrende Post 4  
Die Dresdner Postkutsche 5  
Die Dresdner reitende Post 6  
Hr. Geh. Rath Einbeck, a. Berlin, v. Dresd., p. d. 12

Nachmittag.  
Hr. Oberstlieut. Göpping u. Hym. Stöbbing, in Pr. D., a. Weissenfels, v. Torgau, p. durch 1  
Auf d. Dresdn. Gilpost: Hr. Kauscher, R. Hannöv. Postfänger, v. Wien, u. Mater Riff, v. Reval, im g. Adler, Lederhdt. Probst, v. hier, v. Dresden zurück 5

**Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.  
Hrn. Kfl. Ruppold u. Comp., a. Chemnitz, von Braunschweig, im Schilde 6  
Hr. Kfm. Fleischer, v. Lausig, b. Dec. Berger 6  
Hr. Tuchfabr. Nietsche u. Gesellsch., aus Werbau, v. Braunschweig, im bl. Ross 7  
Hr. Kfm. Köhler, a. Rochlitz, v. Braunschweig, in Haafens Hause 7  
Hr. Kfm. Liebers, v. hier, v. Braunschw. zurück 8  
Die Dessauer fahrende Post 9  
Hrn. Kaufl. Schreiner u. Göbke, a. Plauen und Glaucha, v. Braunschw., pass. durch 9

Vormittag.  
Die Hamburger reitende Post 6  
Hrn. Kaufl. Hocke u. Comp., aus Chemnitz, von Braunschw., pass. durch 7  
Hr. Kfm. Schletter, v. h., v. Braunschw. zurück 11

Nachmittag.  
Hrn. Kfl. Pöncke u. Thomas, a. Glaucha, von Braunschw., pass. durch 2  
Hr. D. Apel, v. hier, v. Ems zurück 2

**Kanstädter Thor.**

Gestern Abend.  
Hr. Stud. Marr, v. hier, v. Merseburg zurück 5  
Hrn. M. Scheubner u. Petrinus, v. hier, von Cassel zurück 5  
Hr. v. Schönbourg, Leib-Medicus Sr. Maj. des Königs der Niederlande, und Ritter, von Haag, b. Staatsrath v. Freigang 6  
Auf der Casler Post: Hr. Asses. Widersprecher, a. Oldenburg, u. Hr. Kfm. Widersprecher, a. Barel, im Hot. de Bav. 7  
Hr. Kfm. Reischel, v. Erfurt, im Eleph. 7  
Hr. Kfm. Behrmann, a. Vera Cruz, im S. de S. 8  
Der Frankfurter Post-Packwagen 10

Vormittag.  
Hr. Justiz-Commiff. Rosenthal, von Nordhausen, pass. durch 11

Nachmittag.  
Hr. Bar. v. Ende, Königl. Sächs. Kammerhr., von Frankf. a. M., im Hot. de Saxe 1  
Hr. D. Typaltos u. Rentier Bullock, v. Paris, unbestimmt 2  
Die Frankfurter reitende Post 4  
Hr. Musikdir. Agthe, a. Dresden, u. Hr. Musikus Franke, v. Sangerhausen, im g. Adler 4

**Hospital Thor.**

Vormittag.  
Die Prag- und Wiener reitende Post 6  
Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Kfm. Boillinger, v. Reims, im S. de Russie, Dlle. Sattwig, v. Nürnberg, p. durch, Gastwirth Brander, Kfm. Tenner u. Buchhdt. Zirges, v. hier, v. Würzburg, Chemnitz u. Florenz zurück 10

Berichtigung. Im gestrigen St. d. Bl. muß es auf der 2ten Sp., Z. 6 von unten: Es statt Dies, und Z. 9 ebendas.: ihr st. ihn heißen.